



## NAHWÄRME

Liebe Lahrer,

bei der Bürgerversammlung am 12. September 2020 wurde die mögliche Versorgung unseres Ortes mit Nahwärme vorgestellt. Als weiteren Schritt wird die Ortsgemeinde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag geben, d.h. es wird untersucht, welches System für unseren Ort am besten geeignet ist. Da dies jedoch mit hohen Kosten verbunden ist, möchte die Ortsgemeinde vorab, wie bereits angekündigt, nochmals das Interesse aller Bürger hierzu erfragen. Eine Umsetzung der Nahwärme ist natürlich nur möglich, wenn genügend Bürger Interesse an einem solchen Anschluss haben.

Hierzu benötige ich die ausgefüllten Fragebögen „Energiebedarfsermittlung Wohngebäude“, die an das entsprechende Ing.-Büro anonymisiert weiterleitet werden.

Daher bitte ich bei Interesse darum, diesen Fragebogen, der vor Kurzem verteilt wurde, auszufüllen und bis spätestens **25. Oktober 2020** bei mir abzugeben. Wer noch einen Fragebogen benötigt, der kann diesen gerne abends ab 18 Uhr bei mir abholen.

***Von Denjenigen, die bereits einen Fragebogen abgegeben haben, benötigen wir keine Rückmeldung mehr, da das Interesse bereits signalisiert wurde.***

Die wichtigsten Fakten aus der Bürgerversammlung möchte ich hier noch einmal zusammenfassen:

Die Ortsgemeinde strebt ein Wärmenetz an, bei dem es möglich ist, auch ältere Häuser zu versorgen. Das bedeutet, dass hier eine entsprechend hohe Vorlauftemperatur geliefert werden muss. Voraussetzung dafür ist ein bestehender Heizkreislauf (Heizkörper oder Fußbodenheizung mit Vor- und Rücklauf) bei den Anschlussnehmern.

Die Installation und der Hausanschluss sehen wie folgt aus:

Im Ort wird ein Rohrnetz verlegt, welches an alle teilnehmenden Häuser angeschlossen wird. Im jeweiligen Gebäude wird ein Anschlusskasten montiert. An diesen Kasten wird nun das jetzige Heizkreissystem angeschlossen. Auch die Warmwasserversorgung läuft über diesen Anschluss.

Der geschätzte Kostenanteil beträgt laut Angabe des Klimaschutzmanagers des Rhein Hunsrück Kreises pro Anschluss ca. 4.000 € bis 5000 €. Dies ist ein Erfahrungswert aus bereits ähnlich umgesetzten Projekten.

Weitere Kosten entstehen durch den Anschluss des jetzigen Heizkreissystems an den Nahwärmeanschluss. Die hierzu erforderlichen Arbeiten müssen von jedem Anschlussnehmer selbst veranlasst und bezahlt werden. Dazu kommen natürlich die laufenden Kosten, die über den Wärmezähler im Anschlusskasten ermittelt werden (siehe hierzu auch die Informationen auf der Lahrer Homepage).

Jürgen Olbermann  
Ortsbürgermeister